



Studierende an den Hochschulen des Saarlandes im Sommersemester 1990

Die saarländischen Hochschulen meldeten für das Sommersemester 1990 insgesamt 21 742 ordentlich Studierende (ohne Beurlaubte, Gasthörer/-innen usw.), das sind 2,1 % mehr als im Vorjahr. Mit einer Zuwachsrate von 2,6 % erhöhte sich der Anteil der Studentinnen an der Gesamthörschaft leicht von 40,7 % auf 40,8 %; diese Quote betrug vor zehn Jahren nur 36,6 %. Die gegenüber den Wintersemestern wesentlich niedrigere Zahl der Studienanfänger/-innen (236 im ersten Hochschul-, 583 im ersten Fachsemester) resultiert daraus, daß die Abiturtermine für eine Bewerbung zum Sommersemester zu spät liegen bzw. viele Studiengänge nur im Wintersemester beginnen.

Die Ausländer/-innenquote an den Hochschulen des Saarlandes stieg von 6,8 % im Vorjahr auf 7,1 % leicht an. Fast sechs Zehntel der 1 542 Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit kamen aus Europa, ein Viertel aus Asien, 9,4 % aus Afrika und 4,6 % aus Amerika. An erster Stelle der Herkunftsländer stand Frankreich mit 399 Immatrikulierten, es folgten Iran (159), Luxemburg (96), Italien (89), Griechenland (73), Türkei (49), Kamerun (44) sowie Jordanien mit 36. Über sieben Zehntel der 638 Ausländerinnen stammten aus Europa (darunter 215 Französinen, 39 Italienerinnen, 38 Luxemburgerinnen und 35 Griechinnen), 16,3 % aus Asien (darunter 43 Iranerinnen) und 6,1 % aus Afrika. Knapp drei Zehntel der ausländischen Studierenden belegten Studiengänge innerhalb der Sprach- und Kulturwissenschaften (darunter 65,6 % Frauen), es folgten die Fächergruppen Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (25,8 %) sowie Ingenieurwissenschaften (16,1 %, darunter 96,0 % Männer).

An den saarländischen Hochschulen strebten 566 Studenten und 774 Studentinnen – insgesamt 5,8 % mehr als im Vorjahr – als Abschluß die Staatsprüfung für ein Lehramt an (einschl. 100 Zusatz-/Erweiterungsprüfungen), und zwar 38 für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, 259 an Realschulen, 931 an Gymnasien und 112 an beruflichen Schulen. Zu berücksichtigen ist hierbei, daß die an der Musikhochschule eingeschriebenen 30 Lehramtskandidaten/-innen zum überwiegenden Teil auch an der Universität immatrikuliert sind, da die Lehramtsstudiengänge in der Regel zwei Hauptfächer beinhalten. Während nach dem Konzept der Studentenstatistik als „Lehramtsstudenten/-innen“ nur diejenigen mit angestrebter Staatsprüfung nachgewiesen werden, zählen zum Kreis der potentiellen Lehramtsanwärter/-innen auch die 60 Studierenden (gegenüber 259 vor zehn Jahren), die im Studiengang Wirtschaftspädagogik den Abschluß als Diplom-Handelslehrer/-innen anstreben.

Ein Blick auf die Entwicklung der Studentenzahlen in den letzten zehn Jahren zeigt, daß sich neben der beträchtlichen Erhöhung der Immatrikulationen (+ 53,3 % insgesamt, Studentinnen + 71,2 %, Studenten + 42,9 %) ein beachtlicher Wechsel bei der Aufgliederung nach Fächergruppen vollzog. Die stärksten Zuwachsraten seit dem Sommersemester 1980 ergaben sich für Ingenieurwissenschaften (+ 127,7 %), Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (+ 70,5 %), Mathematik/Naturwissenschaften (+ 52,7 %), Medizin (+ 44,0 %) sowie Kunst (+ 41,7 %). Während die männlichen Studenten bei den Ingenieurwissenschaften eine Zunahme von 123,6 % verzeichneten, hat sich in diesem Bereich die Zahl der Studentinnen von 94 auf 257, die der ausländischen Immatrikulierten von 90 auf 248 erhöht.

Im Sommersemester 1990 belegten insgesamt 8 788 Immatrikulierte (darunter 36,9 % Frauen) einen Diplomstudiengang an der Universität, 4 051 (46,2 % Frauen) strebten ein Staatsexamen an, 3 208 (22,9 % Frauen) eine Diplom-/ Laufbahnprüfung an einer Fachhochschule; es folgten die Magisterprüfungen (1 833, darunter 63,2 % Frauen), Promotionen mit 1 412 (37,0 % Frauen), Lehramtsprüfungen (1 340, darunter 57,8 % Frauen) sowie 1 110 mit übrigen Abschlußarten.

Die Aufgliederung der 20 200 deutschen Immatrikulierten nach Geburtsjahren ergab, daß nur 9,0 % im Jahre 1969 oder später, jedoch 18,0 % bereits 1960 und früher geboren sind; für die Studentinnen hingegen errechneten sich Werte von 14,2 % bzw. 14,9 %. Mit 10 612 Personen entfielen 52,5 % auf die 22- bis 26jährigen, wobei die Quoten zwischen 51,5 % an der Universität, 57,3 % an den Fachhochschulen sowie 61,4 % an den Kunsthochschulen schwankten. Ein Fünftel (Studentinnen 17,7 %) war 27 bis 29 Jahre alt.

Fast sieben Zehntel der deutschen Studierenden gaben einen ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) im Saarland an, vor zehn Jahren waren es 72,0 %. Dabei zeigten die Studentinnen mit 62,7 % eine größere Mobilität als ihre männlichen Kommilitonen (71,0 %). Während neun Zehntel der an den Fachhochschulen Immatrikulierten eine Hauptwohnung im Saarland nachwiesen, belief sich dieser Anteil an den Kunsthochschulen auf nur 57,1 %. Die meisten Studierenden mit Heimatanschrift außerhalb des Saarlandes kamen aus Rheinland-Pfalz (12,2 %), Baden-Württemberg (6,4 %) und Nordrhein-Westfalen (5,2 %).

Die **Universität des Saarlandes** meldete für das Sommersemester 1990 insgesamt 18 070 Einschreibungen, darunter 7 921 (43,8 %) Studentinnen und 233 Studienanfänger/-innen im ersten Hochschulsesemester bzw. 580 im ersten Fachsemester. Die Zahl der Immatrikulierten insgesamt stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,8 %, ebenso die der Lehramtstudenten/-innen um 5,9 % auf 1 310; ihr Anteil an der Hörerschaft erhöhte sich erstmals seit den letzten zehn Jahren.

Die Quote der ausländischen Studierenden belief sich auf 6,8 %. Die Aufgliederung des ersten Studienfaches nach Studienbereichen/Fächergruppen ergab für die männlichen Studenten Präferenzen in den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit 36,9 %, sodann in Mathematik/Naturwissenschaften (22,8 %), Sprach- und Kulturwissenschaften (14,6 %) und Medizin (12,1 %). Die Studentinnen bevorzugten demgegenüber Studiengänge im Bereich der Sprach- und Kulturwissenschaften (37,6 %) sowie der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (27,1 %), fast die Hälfte davon in Wirtschaftswissenschaften. Die Fächerwahl der 1 229 Studierenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit stellte sich wie folgt dar: 35,5 % Sprach- und Kulturwissenschaften, 26,0 % Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt (57,1 %) Jura einschließlich Studiengänge Licence en Droit und Europäische Integration, 15,9 % Mathematik/Naturwissenschaften sowie 13,1 % Medizin.

Die Zahl der Einschreibungen an der **Musikhochschule des Saarlandes** blieb gegenüber dem Vorjahr mit 294 Immatrikulierten konstant. Fast vier Zehntel der 158 Studenten und 136 Studentinnen belegte Instrumental-/Orchestermusik als erstes Fach, 27,2 % Musikerziehung (Diplom-/Privatmusiklehrerausbildung), 10,2 % Schulmusik, 8,5 % Kirchenmusik, 7,1 % Schauspiel; der Rest verteilte sich auf die Studiengänge Gesang, Dirigieren, Chorleitung bzw. Komposition mit 7,5 %. Sowohl die Frauenquote (46,3 %) als auch der Ausländeranteil (11,6 %) lagen über dem Landesmittel. Neben diesen ordentlich Immatrikulierten wurden von der Musikhochschule 36 Gasthörer/-innen nachgewiesen.

An der zum WS 1989/90 gegründeten **Hochschule der Bildenden Künste Saar** hatten sich 83 Studentinnen sowie 79 Studenten (darunter fünf mit ausländischer Staatsangehörigkeit) eingeschrieben, und zwar 150 im Fachbereich Design, der aus der Fachhochschule des Saarlandes ausgegliedert wurde und zwölf im Fachbereich Freie Kunst.

Die **Fachhochschule des Saarlandes** meldete aufgrund der Ausgliederung der Design-Studiengänge mit 2 893 Studierenden einen um nur 0,3 % höheren Bestand als vor Jahresfrist. Bedingt durch die Art der angebotenen Studiengänge sind die Studentinnen an dieser Hochschule relativ schwach vertreten. Obwohl sie ihren Anteil an der Hörerschaft von 17,9 % vor zehn Jahren auf nunmehr 18,6 % erhöhen konnten, lag die Quote unter der des Sommersemesters 1989 (20,3 %). Rund ein Viertel aller Immatrikulierten belegte Betriebswirtschaft, 18,4 % Maschinenbau, 16,9 % Elektrotechnik, 13,5 % Wirtschaftsingenieurwesen und 11,2 % Bauingenieurwesen. Während die Studentinnen Betriebswirtschaft (53,4 %), Architektur/Innenarchitektur (18,8 %) und Wirtschaftsingenieurwesen (11,7 %) bevorzugten, lag der Schwerpunkt bei den 270 ausländischen Studierenden (9,3 % der Hörerschaft) mit 63,3 % in der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften. Die meisten von ihnen kamen aus Frankreich (138), dem Iran (60), Italien (17) und Indonesien (13).

An der **Katholischen Fachhochschule für Sozialwesen** betrug die Zahl der Immatrikulierten im Berichtsemester 200. Beim Vergleich der Zeitreihe muß jedoch beachtet werden, daß sich die Regelstudienzeit durch die Einführung eines Praxisjahres seit 1985 von sechs auf acht Semester erhöhte. Der Frauenanteil von 79,5 % lag beträchtlich über dem der übrigen saarländischen Hochschulen.

An der **Fachhochschule für Verwaltung** ging die Zahl der Einschreibungen von 147 auf 123 zurück. Als verwaltungsinterne Ausbildungseinrichtung für Beamte/-innen des gehobenen Dienstes umfaßt sie die Fachbereiche Allgemeiner Verwaltungsdienst mit 92 (darunter 43 Frauen) und Polizeivollzugsdienst mit 31 Immatrikulierten.

TABELLENÜBERSICHT

	Seite
1. Studenten/-innen an den Hochschulen des Saarlandes in den Sommersemestern 1972 bis 1990	4
2. Studenten/-innen an den Hochschulen des Saarlandes in den Sommersemestern 1980 bis 1990 nach Studienbereichen/Fächergruppen	5
3. Studenten/-innen im Sommersemester 1990 nach Studienfach, Studienbereich, Fächergruppe und Hochschulen	6
4. Studenten/-innen im Sommersemester 1990 nach Studienbereich/Fächergruppe sowie Hochschul- und Fachsemestern	8
5. Ausländische Studenten/-innen im Sommersemester 1990 nach Staatsangehörigkeit, Fächer- gruppe und Hochschulart	14
6. Deutsche Studenten/-innen in den Sommersemestern 1980 bis 1990 nach dem ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung)	16

1. Studenten/-innen an den Hochschulen des Saarlandes in den Sommersemestern 1972 bis 1990

Sommersemester	Immatrikulierte Studenten/-innen ¹⁾									
	Ins-gesamt	männlich	davon							
			Deutsche				Ausländer/-innen			
			zu-sammen	männlich	darunter Studienanfänger/-innen ²⁾		zu-sammen	männlich	darunter Studienanfänger/-innen ²⁾	
zusammen	männlich	zusammen			männlich					
Universität des Saarlandes³⁾										
1972	9 894	6 890	9 146	6 383	208	162	748	507	18	9
1976	11 341	7 578	10 521	7 062	132	93	820	516	38	25
1980	12 352	7 634	11 472	7 106	145	86	880	528	32	14
1984	15 375	8 840	14 416	8 269	153	95	959	571	24	11
1986	16 357	9 320	15 282	8 711	123	75	1 075	609	35	22
1988	17 205	9 743	16 095	9 120	108	57	1 110	623	50	22
1989	17 757	10 031	16 579	9 382	145	83	1 178	649	49	26
1990	18 070	10 149	16 841	9 485	151	87	1 229	664	82	36
Musikhochschule des Saarlandes										
1972	191	121	172	114	12	7	19	7	1	—
1976	203	123	182	114	15	14	21	9	1	1
1980	253	145	245	143	—	—	8	2	—	—
1984	252	132	240	127	—	—	12	5	—	—
1986	259	137	234	127	—	—	25	10	—	—
1988	244	131	217	122	1	1	27	9	—	—
1989	294	157	265	144	3	3	29	13	—	—
1990	294	158	260	144	1	1	34	14	1	1
Hochschule der Bildenden Künste Saar										
1990 ⁴⁾	162	79	157	79	—	—	5	—	—	—
Fachhochschule des Saarlandes										
1972	1 320	1 206	1 272	1 162	—	—	48	44	—	—
1976	1 484	1 289	1 415	1 228	—	—	69	61	—	—
1980	1 434	1 178	1 329	1 083	—	—	105	95	—	—
1984	2 161	1 726	2 014	1 610	—	—	147	116	—	—
1986	2 389	1 908	2 203	1 751	—	—	186	157	—	—
1988	2 731	2 197	2 498	1 995	—	—	233	202	—	—
1989	2 883	2 299	2 636	2 090	—	—	247	209	—	—
1990 ⁴⁾	2 893	2 356	2 623	2 133	—	—	270	223	1	1
Katholische Fachhochschule für Sozialwesen										
1972	100	47	100	47	—	—	—	—	—	—
1976	95	31	93	30	—	—	2	1	—	—
1980	148	43	148	43	—	—	—	—	—	—
1984	156	44	154	44	—	—	2	—	—	—
1986	215	62	213	62	—	—	2	—	—	—
1988	206	55	203	53	—	—	3	2	—	—
1989	210	53	207	50	—	—	3	3	—	—
1990	200	41	196	38	—	—	4	3	—	—
Fachhochschule für Verwaltung										
1981	81	56	81	56	—	—	—	—	—	—
1984	172	133	172	133	—	—	—	—	—	—
1986	250	180	250	180	—	—	—	—	—	—
1988	191	126	191	126	—	—	—	—	—	—
1989	147	95	147	95	—	—	—	—	—	—
1990	123	80	123	80	—	—	—	—	—	—
HOCHSCHULEN INSGESAMT										
1972	11 505	8 264	10 690	7 706	220	169	815	558	19	9
1976	13 123	9 021	12 211	8 434	147	107	912	587	39	26
1980	14 187	9 000	13 194	8 375	145	86	993	625	32	14
1984	18 116	10 875	16 996	10 183	153	95	1 120	692	24	11
1986	19 470	11 607	18 182	10 831	123	75	1 288	776	35	22
1988	20 577	12 252	19 204	11 416	109	58	1 373	836	50	22
1989	21 291	12 635	19 834	11 761	148	86	1 457	874	49	26
1990	21 742	12 863	20 200	11 959	152	88	1 542	904	84	38

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer/-innen, Studierende im Studienkolleg, Deutschkurs für Ausländer/-innen. - 2) Im ersten Hochschulsesemester an einer Hochschule im Bundesgebiet. - 3) Bis 1978 einschließlich Studenten/-innen der ehemaligen Pädagogischen Hochschule. - 4) Die Studiengänge Graphik-, Industrie- u. Textildesign wurden aus der Fachhochschule des Saarlandes ausgegliedert und in die zum WS 1989/90 gegründete Hochschule der Bildenden Künste integriert.

2. Studenten/-innen an den Hochschulen des Saarlandes in den Sommersemestern 1980 bis 1990 nach Studienbereichen/Fächergruppen

Studienbereich FÄCHERGRUPPE (Zuordnung nach dem 1. Studienfach)	Studenten/-innen ¹⁾ in den Sommersemestern											
	1980				1985				1990			
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		
		männlich	Studienanfänger/-innen ²⁾	Ausländer/-innen		männlich	Studienanfänger/-innen ²⁾	Ausländer/-innen		männlich	Studienanfänger/-innen ²⁾	Ausländer/-innen
Theologie, Religionslehre	185	114	3	4	178	95	—	3	129	62	—	2
Philosophie	78	57	8	4	134	90	6	12	139	93	6	10
Geschichte	209	121	5	8	336	170	8	12	332	163	14	20
Informationswissenschaft	—	—	—	—	48	31	—	3	145	83	—	8
Allg. u. vergl. Literatur- u. Sprachwissenschaft	48	23	1	8	65	31	1	12	85	35	4	17
Altphilologie, Neugriechisch	63	36	1	—	67	36	—	1	46	21	—	3
Germanistik	905	421	21	237	941	372	23	194	919	349	24	215
Anglistik	594	168	8	17	662	161	9	32	639	157	21	41
Romanistik	933	228	12	52	989	209	18	60	1 028	176	23	65
Slawistik, Baltistik	58	20	2	5	112	23	—	6	201	40	—	14
Außereuropäische Sprach- u. Kulturwiss.	31	17	1	11	35	19	—	8	24	5	1	4
Psychologie	376	167	—	16	461	196	—	20	553	224	4	30
Erziehungswissenschaften	131	64	—	3	176	73	3	8	216	71	5	7
SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN	3 611	1 436	62	365	4 204	1 506	68	371	4 456	1 479	102	436
SPORT	407	292	—	23	641	412	—	31	444	272	3	27
Politik- und Sozialwissenschaften	285	183	14	25	359	189	21	18	455	234	19	29
Sozialwesen	148	43	—	—	205	57	—	3	200	41	—	4
Rechtswissenschaft	1 679	1 154	11	134	2 359	1 415	1	207	2 098	1 186	32	182
Verwaltungswissenschaft	—	—	—	—	220	166	—	—	123	80	—	—
Wirtschaftswissenschaften	2 020	1 561	31	75	2 759	1 940	18	119	4 069	2 769	8	169
Wirtschaftsingenieurwesen	171	158	—	8	297	262	—	5	392	329	—	14
RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN	4 303	3 099	56	242	6 199	4 029	40	352	7 337	4 639	59	398
Mathematik	459	327	7	8	394	275	11	15	373	250	37	24
Informatik	288	237	1	17	512	436	1	29	905	778	1	85
Physik	263	242	6	12	362	315	—	13	378	327	3	22
Chemie	497	344	15	39	607	433	1	27	630	452	2	28
Pharmazie	207	89	15	14	257	104	14	8	272	86	14	11
Biologie	345	180	1	19	430	204	2	24	575	252	1	24
Geographie	211	123	—	10	403	227	1	9	485	284	2	22
Geowissenschaften	127	100	1	12	112	85	—	10	42	31	—	4
MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN	2 397	1 642	46	131	3 077	2 079	30	135	3 660	2 460	60	220
Humanmedizin	1 449	1 031	1	110	1 912	1 141	3	143	2 126	1 139	2	155
Zahnmedizin	118	89	—	6	114	80	—	4	131	92	—	6
HUMANMEDIZIN	1 567	1 120	1	116	2 026	1 221	3	147	2 257	1 231	2	161
VETERINÄRMEDIZIN	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
AGRAR-, FORST- U. ERNÄHRUNGSWISS.	89	18	—	—	94	21	—	1	31	6	—	—
Maschinenbau, Verfahrenstechnik ³⁾	344	327	2	27	588	525	—	49	832	762	—	70
Elektrotechnik	474	468	—	31	846	824	—	83	1 222	1 170	1	117
Architektur, Innenarchitektur	173	112	—	17	233	140	—	19	239	138	—	15
Bauingenieurwesen	158	148	—	15	314	282	—	25	323	289	—	46
INGENIEURWISSENSCHAFTEN	1 149	1 055	2	90	1 981	1 771	—	176	2 616	2 359	1	248
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	155	43	7	8	277	69	—	7	330	88	—	9
Freie/Bildende Kunst	—	—	—	—	—	—	—	—	12	4	—	1
Gestaltung (Design)	123	62	—	8	156	66	—	5	150	75	—	4
Darstellende Kunst (Schauspiel)	17	8	—	—	17	7	—	2	21	10	—	1
Musik	369	225	3	10	405	230	7	18	428	240	9	37
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFTEN	664	338	10	26	855	372	7	32	941	417	9	52
INSGESAMT	14 187	9 000	177	993	19 077	11 411	148	1 245	21 742	12 863	236	1 542

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer/-innen, Studienkollegiaten/-innen, usw.- 2) Im 1. Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.- 3) Einschließlich Werkstoffwissenschaften, Metalltechnik, Umweltschutz.

3. STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1990 NACH STUDIENFACH, STUDIENBEREICH, FAECHERGRUPPE UND HOCHSCHULEN

STUDIENFACH / STUDIENBEREICH FAECHERGRUPPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	STUDENTEN 1)						DARUNTER				
	INSGESAMT		DEUTSCHE		AUSLAENDER		STUDIENANFAEANGER 2)			LEHRAMTSST. 3)	
	INSG.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	DEUTSCH	ZUS.	MAENNL.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
A) UNIVERSITAET DES SAARLANDES											
EVANGELISCHE THEOLOGIE	52	20	51	19	1	1	-	-	-	21	7
KATHOLISCHE THEOLOGIE	77	42	76	41	1	1	-	-	-	43	22
PHILOSOPHIE	139	93	129	85	10	8	6	6	6	11	8
ARCHAEOLOG./UR-/FRUEHGESCH. GESCHICHTE	108 224	50 113	97 215	46 108	11 9	4 5	6 8	3 2	1 8	- 47	- 22
GESCHICHTE	332	163	312	154	20	9	14	5	9	47	22
INFORMATIONSWISSENSCHAFT	145	83	137	79	8	4	-	-	-	-	-
ALLG./VERGL. LITERATUR- U. SPRACHWISSENSCHAFT	85	35	68	27	17	8	4	4	2	-	-
ALTPHILOLOGIE, NEUGRIECHISCH DARUNTER: LAEIN	46 37	21 15	43 37	19 15	3 -	2 -	- -	- -	- -	30 27	14 12
GERMANISTIK (EINSCHL. NORDISTIK)	919	349	704	276	215	73	24	10	12	249	106
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	639	157	598	147	41	10	21	11	16	141	59
FRANZOESISCH	459	76	444	71	15	5	7	1	6	164	35
ITALIENISCH	129	16	119	13	10	3	-	-	-	19	5
ROMANISTIK	289	61	260	53	29	8	16	5	12	-	-
SPANISCH	151	23	140	23	11	-	-	-	-	25	3
ROMANISTIK	1028	176	963	160	65	16	23	6	18	208	43
SLAWISTIK (EINSCHL. RUSSISCH)	201	40	187	38	14	2	-	-	-	3	1
AUSSEREUROPAEISCHE SPRACH- U. KULTURWISSENSCHAFTEN 4)	24	5	20	3	4	2	1	-	-	-	-
PSYCHOLOGIE	553	224	523	211	30	13	4	2	1	-	-
ERZIEHUNGSWISS. (PAEDAGOGIK)	216	71	209	70	7	1	5	1	5	-	-
SPRACH- U. KULTUR- WISSENSCHAFTEN	4456	1479	4020	1329	436	150	102	45	69	753	282
SPORT	444	272	417	254	27	18	3	2	2	82	48
POLITIK- UND SOZIALWISS. DARUNTER: SOZIOLOGIE	455 320	234 164	426 306	224 158	29 14	10 6	19 9	13 6	15 7	38 -	21 -
RECHTSWISSENSCHAFTEN	2098	1186	1916	1107	182	79	32	18	21	-	-
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE	2913	2044	2829	1990	84	54	5	4	-	-	-
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE	331	228	313	217	18	11	1	-	-	-	-
WIRTSCHAFTSWISS., -PAEDAGOGIK	96	55	90	52	6	3	2	-	-	36	17
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	3340	2327	3232	2259	108	68	8	4	-	36	17
RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS.	5893	3747	5574	3590	319	157	59	35	36	74	38
MATHEMATIK	373	250	349	234	24	16	37	29	24	64	31
INFORMATIK	724	627	663	574	61	53	-	-	-	-	-
PHYSIK	378	327	356	308	22	19	3	2	-	5	4
CHEMIE	630	452	602	432	28	20	2	1	-	24	13
PHARMAZIE	272	86	261	82	11	4	14	1	13	-	-
BIOLOGIE	575	252	551	238	24	14	1	1	-	104	44
GEOGRAPHIE	485	284	463	271	22	13	2	-	-	30	16
GEOWISSENSCHAFTEN	42	31	38	28	4	3	-	-	-	-	-
DARUNTER: GEOLOGIE	26	21	22	18	4	3	-	-	-	-	-
MATHEMATIK, NATURWISS.	3479	2309	3283	2167	196	142	59	34	37	227	108
HUMANMEDIZIN	2126	1139	1971	1025	155	114	2	-	-	-	-
ZAHNMEDIZIN	131	92	125	87	6	5	-	-	-	-	-
HUMANMEDIZIN	2257	1231	2096	1112	161	119	2	-	-	-	-
AGRAR-, FORST- U. ERNAERUNGSWISS. 5)	31	6	31	6	-	-	-	-	-	31	6

1) OHNE BEURLAUBTE, GASTHOERER, STUDIENKOLLEGIATEN, DEUTSCHKURSTEILNEHMER. -

2) IM 1. HOCHSCHULSEMESTER IM BUNDESGBIET. 3) ... MIT ANGESTREBTER STAATSPRUEFUNG (EINSCHL. ERWEITERUNGSPRUEFUNGEN). -

4) ORIENTALISTIK EINSCHL. ISLAMWISSENSCHAFT. - 5) HAUSHALTS- UND ERNAERUNGSWISSENSCHAFTEN.

NOCH: 3. STUDENTEN IN SOMMERSEMESTER 1990 NACH STUDIENFACH, STUDIENBEREICH, FACHERGROUPE UND HOCHSCHULEN

STUDIENFACH / STUDIENBEREICH FACHERGROUPE (2) (ORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	STUDIENBEREICH 1)						DARUNTER				
	INSGESAMT		DEUTSCHE		AUSLAENDER		STUDIENANFAEANGER 2)			LEHRAMTSST. 3)	
	INSG.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	ZUS.	MAENNL.	DEUTSCH	ZUS.	MAENNL.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
NOCH: A) UNIVERSITAET DES SAARLANDES											
MASCHINENBAU, VERFAHRENTST. 4)	293	235	282	224	11	11	-	-	-	28	25
ELEKTROTECHNIK	732	690	666	625	66	65	1	1	-	1	1
INGENIEURWISS.	1 025	925	948	849	77	76	1	1	-	29	26
KUNSTGESCHICHTE, -ERZIEHUNG	330	88	321	87	9	1	-	-	-	77	15
MUSIKERZIEHUNG, -WISSENSCHAFT	155	92	151	91	4	1	7	6	7	37	25
KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	485	180	472	178	13	2	7	6	7	114	40
INSGESAMT	18 070	10 149	16 841	9 485	1 229	664	233	123	151	1 310	548
DARUNTER MIT ANGESTREBTER LEHRAMTSPRUEFUNG FUER											
GRUND- UND HAUPTSCHULEN	38	8	37	8	1	-	1	-	-	38	8
REALSCHULEN	258	77	255	77	3	-	4	1	3	258	77
GYMNASIEN	902	406	878	394	24	12	29	18	29	902	406
BERUFLICHE SCHULEN	112	57	112	57	-	-	-	-	-	112	57
B) MUSIKHOCHSCHULE DES SAARLANDES											
DARSTELLEND KUNST (SCHAUSPIEL)	21	10	20	10	1	-	-	-	-	-	-
MUSIKERZIEHUNG/SCHULMUSIK	110	56	107	55	3	1	-	-	-	30	18
GESANG/KOMPOSITION/DIRIGIEREN	22	10	18	9	4	1	-	-	-	-	-
INSTRUMENTAL-/ORCHESTERMUSIK	116	59	90	47	26	12	2	2	1	-	-
KIRCHENMUSIK	25	23	25	23	-	-	-	-	-	-	-
MUSIK	273	148	240	134	33	14	2	2	1	30	18
KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	294	158	260	144	34	14	2	2	1	30	18
INSGESAMT	294	158	260	144	34	14	2	2	1	30	18
C) HOCHSCHULE DER BILDENDEN KUNSTE SAAR											
FREIE KUNST	12	4	11	4	1	-	-	-	-	-	-
MALEREI	7	1	7	1	-	-	-	-	-	-	-
PLASTIK	4	3	3	3	1	-	-	-	-	-	-
NEUE MEDIEN	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
GESTALT. / DESIGN	150	75	146	75	4	-	-	-	-	-	-
PRODUKT-DESIGN	46	32	45	32	1	-	-	-	-	-	-
KOMMUNIKATIONS-DESIGN	89	43	87	43	2	-	-	-	-	-	-
TEXTIL-DESIGN	15	-	14	-	1	-	-	-	-	-	-
KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	162	79	157	79	5	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	162	79	157	79	5	-	-	-	-	-	-
D) FACHHOCHSCHULE DES SAARLANDES											
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN (BWL)	729	442	668	413	61	29	-	-	-	-	-
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN	392	329	378	318	14	11	-	-	-	-	-
RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS.	1 121	771	1 046	731	75	40	-	-	-	-	-
PRAKT. INFORMATIK	181	151	157	130	24	21	1	1	-	-	-
MASCHINENBAU (EINSCHL. UMWELTSCHUTZ)	539	527	480	468	59	59	-	-	-	-	-
ELEKTROTECHNIK	490	480	439	431	51	49	-	-	-	-	-
ARCHITEKTUR	201	122	186	111	15	11	-	-	-	-	-
INNENARCHITEKTUR	38	16	38	16	-	-	-	-	-	-	-
ARCHITEKTUR/INNENARCHITEKTUR	239	138	224	127	15	11	-	-	-	-	-
BAUINGENIEURWESEN	323	289	277	246	46	43	-	-	-	-	-
INGENIEURWISS.	1 591	1 434	1 420	1 272	171	162	-	-	-	-	-
GRAPHIKDESIGN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INDUSTRIEDESIGN/PRODUKTGEST.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
TEXTILGESTALTUNG, -DESIGN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GESTALTUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	2 893	2 356	2 623	2 133	270	223	1	1	-	-	-
E) KATHOLISCHE FACHHOCHSCHULE FUER SOZIALWESEN											
RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS. 4)	200	41	196	38	4	3	-	-	-	-	-
INSGESAMT	200	41	196	38	4	3	-	-	-	-	-
F) FACHHOCHSCHULE FUER VERWALTUNG											
ALLGEMEINER VERWALTUNGSDIENST	92	49	92	49	-	-	-	-	-	-	-
POLIZEIVOLLZUGSDIENST	31	31	31	31	-	-	-	-	-	-	-
RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS.	123	80	123	80	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	123	80	123	80	-	-	-	-	-	-	-
G) HOCHSCHULEN INSGESAMT											
INSGESAMT	21 742	12 863	20 200	11 959	1 542	904	236	126	152	1 340	566

1) OHNE BEURLAUBTE, GASTHOERER. - 2) IM 1. HOCHSCHULESEMESTER IM BUNDESGEBIET. -
3) ... MIT ANGESTREBTER STAATSPRUEFUNG (EINSCHL. ERWEITERUNGSPRUEFUNGEN). -
4) STUDIENGANG SOZIALWESEN, SOZIALARBEIT, SOZIALPAEDAGOGIK. -

4. STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1990 NACH STUDIENBEREICH/FAECHERGRUPPE

LFD. NR.	STUDIENBEREICH FAECHERGRUPPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	GE- SCHLECHT	STU- DENTEN INSG. 1)	DAVON IM ...							
				1.		2.		3. UND 4.		5. UND 6.	
				HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS
				1	2	3	4	5	6	7	8
A) UNIVERSITAET											
1	THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE	ZUS. MAENNL.	129 62	- -	5 2	15 6	19 9	15 9	23 10	11 6	18 10
2	PHILOSOPHIE	ZUS. MAENNL.	139 93	6 6	18 15	5 2	14 9	9 9	19 13	7 2	15 6
3	GESCHICHTE	ZUS. MAENNL.	332 163	14 5	29 14	25 13	37 17	36 14	47 22	14 8	27 20
4	INFORMATIONSWISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	145 83	- -	2 -	15 5	27 14	25 15	22 14	15 8	22 10
5	ALLG./VERGL. LITERATUR- U. SPRACHWISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	85 35	4 4	9 5	13 2	13 2	10 5	15 7	- -	5 -
6	ALTPHILOLOGIE, NEUGRIECHISCH	ZUS. MAENNL.	46 21	- -	3 1	6 2	6 2	9 3	10 3	4 3	4 3
7	GERMANISTIK	ZUS. MAENNL.	919 349	24 10	51 22	147 61	109 46	106 29	136 35	73 24	120 52
8	ANGLISTIK, AMERIKANISTIK	ZUS. MAENNL.	639 157	21 11	38 18	77 20	86 23	87 15	106 22	84 18	82 16
9	ROMANISTIK	ZUS. MAENNL.	1028 176	23 6	43 11	138 14	183 24	146 22	166 20	112 16	136 25
10	SLAWISTIK, BALTISTIK	ZUS. MAENNL.	201 40	- -	6 2	42 2	52 5	28 5	30 8	26 7	27 7
11	AUSSEREUROPAEISCHE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	24 5	1 -	2 -	- -	- -	2 -	5 -	- -	2 -
12	PSYCHOLOGIE	ZUS. MAENNL.	553 224	4 2	4 2	56 18	71 22	54 17	81 34	61 17	67 20
13	ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	216 71	5 1	18 5	17 3	34 14	12 2	27 8	17 5	26 3
14	SPRACH- U. KULTUR- WISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	4456 1479	102 45	228 97	556 148	651 187	539 145	687 196	424 114	551 172
15	S P O R T	ZUS. MAENNL.	444 272	3 2	5 5	40 19	53 28	32 16	30 14	30 21	38 27
16	POLITIK- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	455 234	19 13	64 36	53 25	85 37	50 26	56 38	38 18	53 27
17	RECHTSWISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	2098 1186	32 18	69 44	311 157	442 229	274 136	324 177	201 117	222 125
18	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	3340 2327	8 4	20 17	453 318	573 401	660 429	712 468	519 341	566 379
19	RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS.	ZUS. MAENNL.	5893 3747	59 35	153 97	817 500	1100 667	984 591	1092 683	758 476	841 531
20	MATHEMATIK	ZUS. MAENNL.	373 250	37 29	64 47	47 28	57 33	45 24	54 32	26 15	34 22
21	INFORMATIK	ZUS. MAENNL.	724 627	- -	10 9	112 102	122 109	109 101	134 122	82 70	97 82
22	PHYSIK	ZUS. MAENNL.	378 327	3 2	9 8	55 44	62 50	46 44	57 52	33 30	41 36
23	CHEMIE	ZUS. MAENNL.	630 452	2 1	21 18	114 69	128 79	78 51	111 76	75 51	91 60
24	PHARMAZIE	ZUS. MAENNL.	272 86	14 1	25 4	27 7	21 7	36 12	52 18	37 12	49 18
25	BIOLOGIE	ZUS. MAENNL.	575 252	1 1	13 6	81 35	116 55	84 26	98 36	72 30	73 31
26	GEOGRAPHIE	ZUS. MAENNL.	485 284	2 -	9 5	52 30	73 40	50 24	79 39	48 32	69 44
27	GEOWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	42 31	- -	5 3	- -	1 -	- -	2 2	- -	6 5
28	MATHEMATIK, NATURWISSENSCH.	ZUS. MAENNL.	3479 2309	59 34	156 100	488 315	580 373	448 282	587 377	373 240	460 298

1) HAUPTHOERER OHNE BEURLAUBTE. - HS = HOCHSCHULSEMESTER; FS = FACHSEMESTER

SOWIE HOCHSCHUL- UND FACHSEMESTERN

HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER															LFD.	
7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19.		20. U. MEHR		NR.
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
D E S S A A R L A N D E S																
3	6	3	10	6	7	11	10	13	7	11	9	-	1	41	14	1
2	2	-	3	2	3	7	6	1	-	5	5	-	1	24	11	
7	12	9	13	10	8	9	7	14	6	11	6	2	-	50	21	2
4	8	6	5	6	5	7	6	9	5	9	3	1	-	32	18	
29	42	28	35	26	31	36	26	24	17	29	9	2	2	69	30	3
18	20	11	18	15	16	18	11	9	6	14	4	2	1	36	14	
22	29	12	18	16	13	11	5	8	3	7	4	1	-	13	-	4
13	17	4	12	10	7	6	3	7	3	5	3	1	-	9	-	
9	9	12	11	5	6	10	2	1	1	6	7	-	-	15	7	5
2	4	3	3	2	3	4	-	1	1	4	5	-	-	8	5	
4	7	4	4	4	3	3	4	2	-	6	3	-	-	4	1	6
2	4	2	2	2	1	2	3	-	-	3	1	-	-	2	1	
77	120	63	68	71	72	64	45	52	42	54	46	7	8	181	102	7
21	42	19	21	29	25	20	14	19	16	20	19	1	1	96	56	
69	68	60	89	56	47	41	41	50	24	17	17	3	6	74	35	8
17	14	11	14	8	10	9	12	16	9	8	6	2	-	22	13	
87	109	87	130	111	78	75	55	58	34	42	25	7	5	142	64	9
12	14	9	25	14	11	18	12	7	10	10	4	2	1	46	19	
25	19	17	22	20	24	20	9	9	6	4	1	-	-	10	5	10
6	2	4	5	2	4	6	3	3	1	1	-	-	-	4	3	
2	3	3	4	1	-	-	-	4	3	1	1	-	-	10	4	11
1	2	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	2	
53	73	46	52	44	44	42	48	43	33	36	26	8	2	106	52	12
24	30	23	25	16	17	18	24	19	15	18	11	6	1	46	23	
13	24	18	20	16	14	18	9	20	9	16	6	3	-	61	29	13
4	8	2	8	3	2	6	4	5	4	6	1	1	-	33	14	
400	521	362	476	386	347	340	261	298	185	240	160	33	25	776	364	14
126	167	95	142	109	104	121	98	97	70	103	62	16	5	360	179	
35	34	41	47	45	51	57	46	50	52	30	24	2	2	79	62	15
20	19	23	26	19	23	30	25	36	37	20	17	2	1	64	50	
31	39	36	31	26	22	37	21	34	21	23	15	10	7	98	41	16
16	18	17	14	11	10	15	6	16	15	16	6	6	5	55	22	
153	202	136	128	174	184	180	110	178	114	117	72	8	14	334	217	17
88	118	71	67	96	94	101	61	99	66	66	35	5	10	232	160	
403	466	378	375	313	283	226	158	147	87	56	23	13	7	164	70	18
284	327	260	270	228	196	169	117	112	70	36	17	11	6	135	59	
587	707	550	534	513	489	443	289	359	222	196	110	31	28	596	328	19
388	463	348	351	335	300	285	184	227	151	118	58	22	21	422	241	
25	24	20	15	26	21	31	24	24	17	23	15	-	2	69	46	20
15	15	15	8	17	13	22	20	17	12	18	11	-	1	50	36	
71	85	75	69	69	71	68	48	37	23	27	13	2	2	72	50	21
59	73	61	53	59	63	62	44	30	18	21	11	2	2	60	41	
53	53	29	33	30	33	39	35	21	14	18	13	1	2	50	26	22
48	47	24	27	25	27	35	32	16	10	15	12	1	2	43	24	
42	56	56	56	49	49	62	45	45	21	41	14	-	-	66	38	23
30	42	49	47	35	36	49	34	33	17	33	11	-	-	51	32	
42	48	39	35	24	21	19	7	11	2	7	4	2	-	14	7	24
10	12	14	11	10	9	7	2	4	1	2	1	-	-	7	3	
57	68	45	44	45	45	28	22	41	22	31	20	2	3	88	51	25
27	31	13	13	21	20	13	8	20	14	15	7	-	1	51	30	
60	56	52	58	47	45	45	36	33	16	25	12	4	-	67	32	26
39	37	31	35	24	27	25	16	18	12	16	8	4	-	41	21	
-	3	-	1	-	-	-	-	1	-	5	7	-	-	36	17	27
-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	3	5	-	-	27	12	
350	393	316	311	290	285	292	217	213	115	177	98	11	10	462	267	28
228	260	207	195	191	195	213	156	139	84	123	66	7	6	330	199	

NOCH: 4. STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1990 NACH STUDIENBEREICH/FAECHERGRUPPE

LFD. NR.	STUDIENBEREICH FAECHERGRUPPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	GE- SCHLECHT	STU- DENTEN INSG. 1)	DAVON IM ...							
				1.		2.		3. UND 4.		5. UND 6.	
				HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS
				2	3	4	5	6	7	8	9

NOCH: A) UNIVERSITAET

29	HUMANMEDIZIN	ZUS. MAENNL.	2126 1139	2 -	12 7	298 125	340 150	312 161	334 174	278 134	294 140
30	ZAHNMEDIZIN	ZUS. MAENNL.	131 92	- -	4 4	15 11	18 12	14 10	20 14	17 13	18 14
31	HUMANMEDIZIN	ZUS. MAENNL.	2257 1231	2 -	16 11	313 136	358 162	326 171	354 188	295 147	312 154
32	AGRAR-, FORST- U. ERNAEHRUNGSW. 2)	ZUS. MAENNL.	31 6	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
33	MASCHINENBAU/VERFAHRENST. 3)	ZUS. MAENNL.	293 235	- -	5 3	36 29	55 46	32 29	42 38	34 26	39 31
34	ELEKTROTECHNIK	ZUS. MAENNL.	732 690	1 1	3 3	105 94	113 102	105 101	117 113	112 101	117 105
35	INGENIEUR- WISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	1025 925	1 1	8 6	141 123	168 148	137 130	159 151	146 127	156 136
36	KUNSTGESCHICHTE, KUNSTERZIEHUNG	ZUS. MAENNL.	330 88	- -	1 1	31 6	50 8	41 10	48 13	36 8	47 16
37	MUSIK	ZUS. MAENNL.	155 92	7 6	13 8	14 6	19 8	17 11	28 20	13 9	14 8
38	KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	485 180	7 6	14 9	45 12	69 16	58 21	76 33	49 17	61 24
39	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	18070 10149	233 123	580 325	2400 1253	2979 1581	2524 1356	2985 1642	2075 1142	2419 1342

B) MUSIKHOCHSCHULE

40	DARSTELLEND KUNST (SCHAUSPIEL)	ZUS. MAENNL.	21 10	- -	- -	4 2	6 2	6 2	6 3	4 2	5 2
41	MUSIK	ZUS. MAENNL.	273 148	2 2	3 2	37 17	62 31	56 34	79 47	47 24	57 34
42	KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	294 158	2 2	3 2	41 19	68 33	62 36	85 50	51 26	62 36
43	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	294 158	2 2	3 2	41 19	68 33	62 36	85 50	51 26	62 36

C) HOCHSCHULE DER BILDENDEN

44	FREIE KUNST	ZUS. MAENNL.	12 4	- -	- -	9 2	11 4	2 1	1 -	- -	- -
45	GESTALTUNG/DESIGN	ZUS. MAENNL.	150 75	- -	- -	16 10	19 13	27 12	35 15	31 10	37 13
46	KUNST, KUNST- WISSENSCHAFT	ZUS. MAENNL.	162 79	- -	- -	25 12	30 17	29 13	36 15	31 10	37 13
47	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	162 79	- -	- -	25 12	30 17	29 13	36 15	31 10	37 13

HS = HOCHSCHULSEMESTER; FS = FACHSEMESTER. - 1) HAUPTHOERER OHNE BEURLAUBTE. -
2) HAUSHALTS- UND ERNAEHRUNGSWISSENSCHAFTEN. - 3) WERKSTOFFWISSENSCHAFTEN, METALLTECHNIK. -

SOWIE HOCHSCHUL- UND FACHSEMESTERN

HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER																LFD.
7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19.		20. U. MEHR		NR.
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

DES SAARLANDES

264	292	245	285	267	268	181	166	89	48	60	25	6	2	124	60	29
160	178	124	149	148	154	101	97	59	27	38	17	3	2	86	44	
12	17	17	22	11	12	10	10	17	5	4	2	2	-	12	3	30
10	13	11	13	7	9	5	6	10	3	3	1	1	-	11	3	
276	309	262	307	278	280	191	176	106	53	64	27	8	2	136	63	31
170	191	135	162	155	163	106	103	69	30	41	18	4	2	97	47	
-	-	5	8	15	16	2	3	2	1	2	1	-	-	5	2	32
-	-	1	3	2	1	-	-	-	-	1	-	-	-	2	2	
30	31	27	29	37	29	27	25	27	12	21	9	2	2	20	15	33
25	23	22	24	23	17	25	24	21	9	17	5	2	2	16	13	
84	90	77	72	69	70	58	53	43	39	28	20	1	-	49	38	34
80	85	71	67	67	68	56	51	43	39	27	19	1	-	48	38	
114	121	104	101	106	99	85	78	70	51	49	29	3	2	69	53	35
105	108	93	91	90	85	81	75	64	48	44	24	3	2	64	51	
14	25	31	35	31	29	24	25	30	13	21	14	3	5	68	38	36
5	7	9	8	4	6	6	5	9	4	5	7	2	3	24	10	
9	9	17	17	12	14	12	10	10	6	16	8	2	3	26	14	37
6	6	8	10	8	8	6	5	5	4	7	2	2	3	18	10	
23	34	48	52	43	43	36	35	40	19	37	22	5	8	94	52	38
11	13	17	18	12	14	12	10	14	8	12	9	4	6	42	20	
1785	2119	1688	1836	1676	1610	1446	1105	1138	698	795	471	93	77	2217	1191	39
1048	1221	919	988	913	885	848	651	646	428	462	254	58	43	1381	789	

DES SAARLANDES

4	4	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	40
2	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
27	41	28	22	22	6	16	3	10	-	14	-	3	-	11	-	41
12	21	18	9	9	3	7	1	6	-	10	-	2	-	7	-	
31	45	30	22	22	6	16	3	11	-	14	-	3	-	11	-	42
14	24	20	9	9	3	7	1	6	-	10	-	2	-	7	-	
31	45	30	22	22	6	16	3	11	-	14	-	3	-	11	-	43
14	24	20	9	9	3	7	1	6	-	10	-	2	-	7	-	

KUENSTESAAR

-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
31	29	11	10	14	7	8	6	4	2	2	2	-	-	6	3	45
18	18	6	5	6	3	5	5	3	1	-	-	-	-	5	2	
31	29	11	10	14	7	9	6	4	2	2	2	-	-	6	3	46
18	18	6	5	6	3	6	5	3	1	-	-	-	-	5	2	
31	29	11	10	14	7	9	6	4	2	2	2	-	-	6	3	47
18	18	6	5	6	3	6	5	3	1	-	-	-	-	5	2	

NOCH: 4. STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1990 NACH STUDIENBEREICH/FAECHERGRUPPE

LFD. NR.	STUDIENBEREICH FAECHERGRUPPE (ZUORDN. N. DEM 1. STUDIENFACH)	GE- SCHLECHT	STU- DENTEN INSG. 1)	DAVON IM ...							
				1.		2.		3. UND 4.		5. UND 6.	
				HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS
				1	2	3	4	5	6	7	8

D) FACHHOCHSCHULE

48	WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	729 442	- -	- -	164 92	166 97	172 101	156 93	147 88	163 94
49	WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN	ZUS. MAENNL.	392 329	- -	- -	67 51	81 63	59 48	65 53	57 46	58 48
50	RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS.	ZUS. MAENNL.	1 121 771	- -	- -	231 143	247 160	231 149	221 146	204 134	221 142
51	MATH. / NATURWISS. (PRAKTISCHE INFORMATIK)	ZUS. MAENNL.	181 151	1 1	- -	53 47	45 40	39 29	40 30	27 24	43 38
52	MASCHINENBAU (EINSCHL. UMWELTSCHUTZ)	ZUS. MAENNL.	539 527	- -	- -	116 112	120 114	118 118	107 107	108 106	118 116
53	ELEKTROTECHNIK	ZUS. MAENNL.	490 480	- -	- -	136 132	123 120	118 116	113 110	80 77	100 96
54	ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR	ZUS. MAENNL.	239 138	- -	- -	38 24	45 28	35 15	40 17	37 19	38 22
55	BAUINGENIEURWESEN	ZUS. MAENNL.	323 289	- -	- -	54 46	61 52	64 59	55 49	49 42	53 46
56	INGENIEUR- WISSENSCHAFTEN	ZUS. MAENNL.	1 591 1 434	- -	- -	344 314	349 314	335 308	315 283	274 244	309 280
57	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	2 893 2 356	1 1	- -	628 504	641 514	605 486	576 459	505 402	573 460

E) KATHOLISCHE FACHHOCHSCHULE

58	RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS. 2)	ZUS. MAENNL.	200 41	- -	- -	50 8	57 9	49 9	50 10	42 9	43 10
59	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	200 41	- -	- -	50 8	57 9	49 9	50 10	42 9	43 10

F) FACHHOCHSCHULE

60	RECHTS-, WIRTSCH.- U. SOZIALWISS. 3)	ZUS. MAENNL.	123 80	- -	- -	25 13	30 17	43 31	46 32	41 28	46 31
61	INSGESAMT	ZUS. MAENNL.	123 80	- -	- -	25 13	30 17	43 31	46 32	41 28	46 31

G) HOCHSCHULEN

62	HOCHSCHULEN	ZUS. MAENNL. WEIBL.	21 742 12 863 8 879	236 126 110	583 327 256	3 169 1 809 1 360	3 805 2 171 1 634	3 312 1 931 1 381	3 778 2 208 1 570	2 745 1 617 1 128	3 180 1 892 1 288
	INSGESAMT										

HS = HOCHSCHULESEMESTER; FS = FACHSEMESTER. - 1) HAUPTHOERER OHNE BEURLAUBTE. -
2) SOZIALWESEN. - 3) VERWALTUNGSWISSENSCHAFT (ALLGEM. VERWALTUNGSDIENST UND POLIZEIVOLZUGSDIENST).

SOWIE HOCHSCHUL- UND FACHSEMESTERN

HOCHSCHUL- BZW. FACHSEMESTER																LFD. NR.
7. UND 8.		9. UND 10.		11. UND 12.		13. UND 14.		15. UND 16.		17. UND 18.		19.		20. U. MEHR		
HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	HS	FS	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

DES SAARLANDES

89	122	47	43	41	31	24	16	10	6	13	7	1	-	21	19	48
46	63	30	33	28	23	21	14	8	4	11	6	1	-	16	15	
61	70	44	35	36	29	20	17	17	18	15	10	-	-	16	9	49
51	61	40	30	34	27	18	15	14	16	14	9	-	-	13	7	
150	192	91	78	77	60	44	33	27	24	28	17	1	-	37	28	50
97	124	70	63	62	50	39	29	22	20	25	15	1	-	29	22	
27	31	12	14	14	8	5	-	1	-	1	-	-	-	1	-	51
21	25	9	12	13	6	4	-	1	-	1	-	-	-	1	-	
93	101	49	56	25	22	15	9	9	3	3	2	-	-	3	1	52
91	98	46	56	25	22	15	9	9	3	2	1	-	-	3	1	
71	81	27	23	15	12	8	7	6	4	6	9	-	-	23	18	53
70	81	27	23	15	12	8	7	6	4	6	9	-	-	23	18	
34	33	34	38	25	23	9	6	13	6	2	3	-	-	12	7	54
24	20	22	24	10	12	6	4	9	4	2	3	-	-	7	4	
47	54	24	28	27	21	25	26	11	9	10	7	1	-	11	9	55
40	50	23	25	26	20	23	25	10	8	9	6	1	-	10	8	
245	269	134	145	92	78	57	48	39	22	21	21	1	-	49	35	56
225	249	118	128	76	66	52	45	34	19	19	19	1	-	43	31	
422	492	237	237	183	146	106	81	67	46	50	38	2	-	87	63	57
343	398	197	203	151	122	95	74	57	39	45	34	2	-	73	53	

FUER SOZIALWESEN

42	42	9	7	3	1	-	-	1	-	3	-	-	-	1	-	58
8	8	4	3	-	1	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	
42	42	9	7	3	1	-	-	1	-	3	-	-	-	1	-	59
8	8	4	3	-	1	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	

FUER VERWALTUNG

4	1	6	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	60
3	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	
4	1	6	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	61
3	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	

INSGESAMT

2315	2728	1981	2112	1901	1770	1577	1195	1221	746	864	511	98	77	2323	1257	62
1434	1669	1149	1208	1080	1014	956	731	713	468	519	288	62	43	1467	844	
881	1059	832	904	821	756	621	464	508	278	345	223	36	34	856	413	

5. AUSLAENDISCHE STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1990 NACH STAATSANGEHOERIGKEIT, FAECHERGRUPPE UND HOCHSCHULART

STAATS- ANGEHOERIGKEIT	GE- SCHLECHT	INS- GESAMT	DARUNTER WAREN IM ERSTEN		DAVON IN DER FAECHERGRUPPE ...						
			HOCH- SCHUL- SEMESTER 1)	FACH- SEMESTER	SPRACH- UND KULTUR- WISSEN- SCHAFTEN	SPORT	RECHTS- WIRT- SCHAFTS- UND SOZIAL- WISS.	MATHE- MATIK, NATUR- WISSEN- SCHAFTEN	HUMAN- MEDIZIN	IN- GENIEUR- WISSEN- SCHAFTEN	KUNST, KUNST- WISSEN- SCHAFT
A) UNIVERSITAET											
EUROPA ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	712 302	53 18	26 12	297 74	25 17	245 116	70 51	49 27	16 16	10 1
DARUNTER: FRANKREICH	ZUS. MAENNL.	258 75	18 5	7 1	117 25	3 -	122 40	10 8	1 -	2 2	3 -
GRIECHENLAND	ZUS. MAENNL.	72 38	8 3	4 3	22 3	13 10	17 11	7 3	11 9	2 2	- -
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	ZUS. MAENNL.	23 13	5 2	1 -	13 7	- -	6 3	- -	3 2	1 1	- -
ITALIEN	ZUS. MAENNL.	69 32	10 2	3 2	39 12	1 -	16 10	8 8	4 1	- -	1 1
JUGOSLAWIEN	ZUS. MAENNL.	19 6	- -	1 -	9 3	- -	4 1	1 -	4 2	- -	1 -
LUXEMBURG	ZUS. MAENNL.	88 54	2 2	4 3	31 8	5 4	21 18	15 11	8 6	7 7	1 -
NIEDERLANDE	ZUS. MAENNL.	14 2	3 1	- -	3 1	- -	4 1	2 -	4 -	- -	1 -
OESTERREICH	ZUS. MAENNL.	24 14	1 -	2 1	4 2	- -	10 6	5 4	2 1	1 1	2 -
POLEN/TSCHECHOSLOWAKEI	ZUS. MAENNL.	16 6	- -	- -	3 -	- -	8 4	3 2	2 -	- -	- -
PORTUGAL/SPANIEN	ZUS. MAENNL.	30 7	1 -	1 -	16 -	- -	6 3	3 3	4 1	- -	1 -
TUERKEI	ZUS. MAENNL.	42 27	1 1	1 1	16 7	1 1	14 9	4 3	5 5	2 2	- -
AFRIKA ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	135 98	5 4	3 2	63 40	- -	20 17	26 18	8 6	17 17	1 -
DARUNTER: ALGERIEN/TUNESIEN	ZUS. MAENNL.	17 16	- -	- -	4 4	- -	4 3	3 3	- -	6 6	- -
KAMERUN	ZUS. MAENNL.	40 26	- -	- -	30 17	- -	1 1	4 3	2 2	3 3	- -
MALI	ZUS. MAENNL.	12 3	- -	- -	1 -	- -	3 1	6 2	2 -	- -	- -
AMERIKA ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	63 30	4 3	5 4	31 12	1 -	14 8	15 9	1 -	1 1	- -
DARUNTER: VEREINIGTE STAATEN (USA)	ZUS. MAENNL.	27 12	1 1	2 1	20 7	- -	6 5	1 -	- -	- -	- -
ASIEN ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	294 212	16 7	13 8	44 24	1 1	40 16	80 59	90 75	37 36	2 1
DARUNTER: CHINA, VOLKSREP.	ZUS. MAENNL.	34 27	5 1	3 1	3 2	- -	3 1	14 10	1 1	13 13	- -
INDONESIEN	ZUS. MAENNL.	14 7	1 -	1 -	1 -	- -	1 -	8 4	2 2	1 -	1 1
IRAN (PERSIEN)	ZUS. MAENNL.	99 63	4 1	3 2	12 6	- -	11 4	32 21	37 25	7 7	- -
ISRAEL/JAPAN	ZUS. MAENNL.	16 9	1 -	1 -	4 2	- -	7 2	- -	4 4	1 1	- -
JORDANIEN	ZUS. MAENNL.	36 36	1 1	1 1	1 1	- -	- -	8 8	18 18	9 9	- -
KOREA, REPUBLIK	ZUS. MAENNL.	19 14	- -	- -	13 9	- -	3 3	2 2	- -	- -	1 -
AUSTRALIEN UND OZEANIEN, STAATENLOS, UN- GEKLAERT, OHNE ANGABE	ZUS. MAENNL.	25 22	4 4	4 4	1 -	- -	- -	5 5	13 11	6 6	- -
ZUSAMMEN	ZUS. MAENNL.	1229 664	82 36	51 30	436 150	27 18	319 157	196 142	161 119	77 76	13 2

1) ERSTMALS IM BUNDESGBIET IMMATRIKULIERT.

NOCH: 5. AUSLAENDISCHE STUDENTEN IM SOMMERSEMESTER 1990 NACH STAATSANGEHOERIGKEIT, FAECHERGRUPPE UND HOCHSCHULART

STAATS- ANGEHOERIGKEIT	GE- SCHLECHT	INS- GESAMT	DARUNTER WAREN IM ERSTEN		DAVON IN DER FAECHERGRUPPE ...						
			HOCH- SCHUL- SEMESTER 1)	FACH- SEMESTER	SPRACH- UND KULTUR- WISSEN- SCHAFTEN	SPORT	RECHTS-, WIRT- SCHAFTS- UND SOZIAL- WISS.	MATHE- MATIK, NATUR- WISSEN- SCHAFTEN	HUMAN- MEDIZIN	IN- GENIEUR- WISSEN- SCHAFTEN	KUNST, KUNST- WISSEN- SCHAFT

B) KUNSTHOCHSCHULEN

EUROPA ZUSAMMEN	ZUS.	22	1	2	-	-	-	-	-	-	22
	MAENNL.	11	1	1	-	-	-	-	-	-	11
ASIEN ZUSAMMEN	ZUS.	13	-	-	-	-	-	-	-	-	13
	MAENNL.	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
SONSTIGE, STAATENLOS, OHNE ANGABE	ZUS.	4	-	-	-	-	-	-	-	-	4
	MAENNL.	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2
ZUSAMMEN	ZUS.	39	1	2	-	-	-	-	-	-	39
	MAENNL.	14	1	1	-	-	-	-	-	-	14

C) FACHHOCHSCHULEN

EUROPA ZUSAMMEN	ZUS.	175	1	-	-	64	13	-	98	-
	MAENNL.	139	1	-	-	33	12	-	94	-
DARUNTER: FRANKREICH	ZUS.	138	-	-	-	51	11	-	76	-
	MAENNL.	108	-	-	-	24	10	-	74	-
ITALIEN	ZUS.	18	-	-	-	5	1	-	12	-
	MAENNL.	16	-	-	-	4	1	-	11	-
TUERKEI	ZUS.	6	-	-	-	1	-	-	5	-
	MAENNL.	6	-	-	-	1	-	-	5	-
AFRIKA ZUSAMMEN	ZUS.	8	-	-	-	1	2	-	5	-
	MAENNL.	7	-	-	-	1	2	-	4	-
ASIEN ZUSAMMEN	ZUS.	83	-	-	-	14	8	-	61	-
	MAENNL.	73	-	-	-	9	6	-	58	-
DARUNTER: INDONESIAEN	ZUS.	13	-	-	-	5	-	-	8	-
	MAENNL.	12	-	-	-	4	-	-	8	-
IRAN (PERSIEN)	ZUS.	60	-	-	-	7	7	-	46	-
	MAENNL.	53	-	-	-	4	6	-	43	-
SONSTIGE, STAATENLOS, OHNE ANGABE	ZUS.	8	-	-	-	-	1	-	7	-
	MAENNL.	7	-	-	-	-	1	-	6	-
ZUSAMMEN	ZUS.	274	1	-	-	79	24	-	171	-
	MAENNL.	226	1	-	-	43	21	-	162	-

D) HOCHSCHULEN INSGESAMT

INSGESAMT	ZUS.	1542	84	53	436	27	398	220	161	248	52
	MAENNL.	904	38	31	150	18	200	163	119	238	16
	WEIBL.	638	46	22	286	9	198	57	42	10	36

1) ERSTMALS IM BUNDESGBIET IMMATRIKULIERT.

6. Deutsche Studenten/-innen *) in den Sommersemestern 1980 bis 1990 nach dem ständigen Wohnsitz 1)

Ständiger Wohnsitz 1) in . . .	Hochschule		1980			1985			1990		
			zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Schleswig-Holstein	ZUSAMMEN	Anz.	40	22	18	68	40	28	116	65	51
		%	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,6	0,5	0,6
Hamburg	ZUSAMMEN	Anz.	17	8	9	42	20	22	94	40	54
		%	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3	0,5	0,3	0,7
Niedersachsen	ZUSAMMEN	Anz.	237	119	118	345	151	194	442	213	229
		%	1,8	1,4	2,4	1,9	1,4	2,7	2,2	1,8	2,8
Bremen	ZUSAMMEN	Anz.	29	10	19	35	13	22	55	32	23
		%	0,2	0,1	0,4	0,2	0,1	0,3	0,3	0,3	0,3
Nordrhein-Westfalen	ZUSAMMEN	Anz.	549	247	302	847	386	461	1 060	538	522
		%	4,2	2,9	6,3	4,7	3,6	6,4	5,2	4,5	6,3
Hessen	ZUSAMMEN	Anz.	237	146	91	289	140	149	371	197	174
		%	1,8	1,7	1,9	1,6	1,3	2,1	1,8	1,6	2,1
Rheinland-Pfalz	Universität	Anz.	1 745	1 118	627	2 146	1 229	917	2 262	1 243	1 019
		%	15,2	15,7	14,4	14,3	14,3	14,3	-13,4	13,1	13,9
	Kunsthochschulen	Anz.	70	37	33	55	24	31	64	38	26
		%	28,6	25,9	32,4	23,7	19,8	27,9	15,3	17,0	13,4
	Fachhochschulen	Anz.	94	64	30	122	91	31	139	100	39
		%	6,4	5,7	8,5	4,7	4,7	4,9	4,7	4,4	5,6
ZUSAMMEN	Anz.	1 909	1 219	690	2 323	1 344	979	2 465	1 381	1 084	
%	14,5	14,6	14,3	13,0	12,6	13,6	12,2	11,5	13,2		
Baden-Württemberg	ZUSAMMEN	Anz.	417	253	164	729	396	333	1 300	682	618
		%	3,2	3,0	3,4	4,1	3,7	4,6	6,4	5,7	7,5
Bayern	ZUSAMMEN	Anz.	162	100	62	247	119	128	455	212	243
		%	1,2	1,2	1,3	1,4	1,1	1,8	2,3	1,8	2,9
SAARLAND	Universität	Anz.	8 031	5 068	2 963	10 251	6 067	4 184	10 761	6 307	4 454
		%	70,0	71,3	67,9	68,3	70,7	65,1	63,9	66,5	60,5
	Musikhochschule	Anz.	138	91	47	141	83	58	126	73	53
		%	56,3	63,6	46,1	60,8	68,6	52,3	48,5	50,7	45,7
	HS d. Bild.Künste	Anz.	—	—	—	—	—	—	112	54	58
		%	—	—	—	—	—	—	71,3	68,4	74,4
	Fachhochschule	Anz.	1 203	988	215	1 984	1 589	395	2 367	1 949	418
		%	90,5	91,2	87,4	91,6	92,1	89,8	90,2	91,4	85,3
	Kath. Fachhochsch.	Anz.	130	40	90	185	50	135	177	32	145
		%	87,8	93,0	85,7	91,6	87,7	93,1	90,3	84,2	91,8
Verwaltungs-FH	Anz.	—	—	—	220	166	54	122	79	43	
	%	—	—	—	100	100	100	99,2	98,8	100	
ZUSAMMEN	Anz.	9 502	6 187	3 315	12 781	7 955	4 826	13 665	8 494	5 171	
%	72,0	73,9	68,8	71,7	74,7	67,3	67,6	71,0	62,7		
Berlin (West)	ZUSAMMEN	Anz.	43	32	11	42	34	8	42	26	16
		%	0,3	0,4	0,2	0,2	0,3	0,1	0,2	0,2	0,2
Ausland, o. Angabe	ZUSAMMEN	Anz.	52	32	20	84	58	26	135	79	56
		%	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,4	0,7	0,7	0,7
INSGESAMT	Universität		11 472	7 106	4 366	15 013	8 587	6 426	16 841	9 485	7 356
	Musikhochschule		245	143	102	232	121	111	260	144	116
	HS d. Bild. Künste ²⁾		—	—	—	—	—	—	157	79	78
	Fachhochschule		1 329	1 083	246	2 165	1 725	440	2 623	2 133	490
	Kath. Fachhochschule		148	43	105	202	57	145	196	38	158
	Verwaltungs-FH		—	—	—	220	166	54	123	80	43
INSGESAMT			13 194	8 375	4 819	17 832	10 656	7 176	20 200	11 959	8 241

*) Ohne Beurlaubte, Gasthörer/-innen usw. - 1) Heimatanschrift (Hauptwohnung). - 2) Die Studiengänge Graphik-, Industrie- u. Textildesign wurden aus der Fachhochschule des Saarlandes ausgegliedert und in die zum WS 1989/90 gegründete Hochschule der Bildenden Künste integriert.